

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des **Schulausschusses der NÖ Mittelschulgemeinde Rastendorf** am **Mittwoch, den 30. März 2022** im Lehrerzimmer der Mittelschule Rastendorf.

Beginn: 19:30 Uhr

Die Einladung erfolgte am 23.03.2022

Ende: 21.25 Uhr

Anwesend waren: Obmann Bgm. Gerhard WANDL, Bgm. Andreas PICHLER, GGR Franz WIMMER, GGR Hermann WAGNER, GGR Mona RIEGLER, GR Johann KLAUS, GGR Andrea KLETZL, GR Maria GRUBER

Anwesend waren außerdem: Dir. Irene LEOPOLD-HÖFINGER, Sonja GOLDNAGL

Entschuldigt abwesend waren: GGR Leopold ZUNTERMANN,

Dr. Veronika BAUMGARTNER, Mag. Artur KANIA

Die Sitzung war beschlussfähig.

Vorsitzender: Obmann Bgm. Gerhard WANDL

Bei der Sitzung sind die geltenden Covid-19-Schutzmaßnahmen einzuhalten!

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung
2. Letztes Protokoll vom 04.11.2021
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Rechnungsabschluss 2021
5. Bericht Bauberatung Neugestaltung Garderoben
6. Aktuelles aus der Mittelschule: Schülerzahlen, Personelle Situation, Stützkraft – SPF Schüler, Wasserschule,
7. Anschaffungen Schuljahr 2021/22
8. IT-Ausstattung Laptops ab 2021/22
9. Allfälliges

Pkt. 1: Obmann Bgm. Gerhard Wandl begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Pkt. 2: Letztes Protokoll vom 4.11.2021

Das letzte Protokoll der Sitzung vom 4.11.2021 wird einstimmig genehmigt.

Pkt.3: Bericht der Kassenprüfer

Die Rechnungsprüfer haben den vorliegenden Rechnungsabschluss 2021, sowie die Buchhaltungsunterlagen des Jahres 2021 und 2022 bis lfd. (Belege lt. Buchhaltungssystem GeOrg, Journale und Kontoauszüge) stichprobenartig überprüft. Es wurde die sachliche und rechnerische Richtigkeit festgestellt.

Es wird festgestellt, dass die Gebarung sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig nach den Bestimmungen des NÖ Pflichtschulgesetzes bzw. der NÖ Gemeindeordnung geführt wurde.

Antrag:

Die Rechnungsprüfer stellen den Antrag

- den Bericht zur Kenntnis zu nehmen und
- dem Obmann und der Kassenverwalterin die Entlastung auszusprechen.

Beschluss:

Der Mittelschulausschuss beschließt einstimmig den Antrag.

Pkt. 4.: Rechnungsabschluss 2021

Der vorliegende Rechnungsabschluss 2021 wird ausführlich besprochen und einstimmig genehmigt (siehe Beilage 1).

Zusammenfassung:

Einzahlungen operative Gebarung	257.365,59 €
Auszahlungen operative Gebarung	199.231,49 €
Geldfluss aus operativer Gebarung	58.134,10 €
Auszahlungen investive Gebarung	8.134,10 €
Nettofinanzierungssaldo	50.000,00 €
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	50.000,00 €
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	50.000,00 €
Geldfluss aus VA-wirksamer Gebarung	0,00 €

Der Kassenbestand (Liquide Mittel) am 31.12.2021 ergab ein **Guthaben von € 4.884,98**. Abzüglich der für Dez. 2021 einbehaltenen Beiträge für LST, DB und BVA in der Höhe von € 1.853,11 (Bezahlung erfolgt erst im Jänner 2022) ergibt ein **Guthaben von € 3.031,87**.

Der Überschuss des Jahres 2021 in der Höhe von € 3.031,87 darf nicht in das Jahr 2022 fortgeschrieben werden, sondern ist jedenfalls nach dem Verhältnis der zum 1. Jänner eingeschriebenen Schüler auf die beteiligten Gemeinden aufzuteilen. Darauf wurde auch in der letzten Gebarungseinschau der Abt. IVW3 der NÖ Landesregierung vom Okt. 2018, Pkt. 2.5., hingewiesen.

Der Mittelschulausschuss diskutiert die Auszahlung des Guthabens eindringlich und kommt zu dem einstimmigen Ergebnis, dass das Guthaben, entgegen dem Hinweis der Abteilung Gemeinden, fortgeschrieben wird. Das Guthaben soll für Investitionen im Jahr 2022 herangezogen werden.

Die Abweichungen zum Voranschlag werden ausführlich besprochen (Beilage 2 – Analyse Haushalt).

Antrag:

Obmann Bgm. Wandl beantragt, dass der vorliegende Rechnungsabschluss 2021 wie beschrieben beschlossen werden soll. **Das Guthaben in der Höhe von € 3.031,87 soll entgegen dem Hinweis der Abteilung Gemeinden, fortgeschrieben werden. Das Guthaben soll für Investitionen im Jahr 2022 herangezogen werden. Die Abweichungen vom Voranschlag sollen ebenso beschlossen werden.**

Beschluss:

Der Mittelschulausschuss beschließt einstimmig den Antrag.

Pkt. 5.: Bericht Bauberatung Neugestaltung Garderoben

Frau Dir. Leopold-Höfingler bringt dem Mittelschulausschuss den Entwurf von BM Schmelz für die Neugestaltung des Vorraums zu den Garderoben zur Kenntnis (siehe Beilage). Die Mittelschule Rastenfeld nimmt an einem Gestaltungswettbewerb der WKÖ teil, bei dem der Raum neu ausgemalt und mit Wandbildern (durch die Schüler) versehen wird. Dabei entstehen keine Kosten. Zusätzlich zu der Malerei soll eine Akustikdecke eingebracht und die Beleuchtung (8 LED-Einbauleuchten sowie ein umlaufendes LED-Band als indirekte Beleuchtung) erneuert werden. Der Eingangsbereich wird dadurch einladender und heller. Dafür liegt eine Kostenschätzung von BM Schmelz in der Höhe von € 5.230,-- vor. Weiters soll ein großer Holzrahmen, wie auch bereits im anderen Eingangsbereich vorhanden, angebracht werden. Die Kosten des Rahmens belaufen sich gemäß Angebot der Fa. Rößl auf € 2.618,40. Die Neugestaltung des Vorraums zu den Garderoben würde somit gesamt rd. € 8.000,-- kosten.

Bgm. Wandl teilt mit, dass im Voranschlag 2022 kein Budget dafür vorgesehen ist. Nachdem aber die Teilnahme am Gestaltungswettbewerb der WKÖ bereits läuft stellt sich die Frage, ob nicht doch die Investitionen in diesem Jahr sinnvoll wären.

Der Mittelschulausschuss berät sich eingehend und kommt zu dem Ergebnis, dass die zusätzlichen Investitionen für 2022 nur mit einer zusätzlichen Zahlung aller Mittelschulgemeinden (Aufteilung nach der Schülerzahl) finanziert werden kann. Bgm. Wandl soll dazu mit allen Bürgermeistern der Mittelschulgemeinde Gespräche führen. Können sich alle Bürgermeister eine zusätzliche Zahlung an die Mittelschulgemeinde vorstellen, kann die Neugestaltung noch in diesem Jahr durchgeführt werden. Sollte keine Zustimmung zustande kommen, wird nur die Malerei gemacht und die restliche Gestaltung des Bauvorhabens auf das nächste Jahr verschoben.

Über eine Erhöhung der Schulumlage ab dem nächsten Schuljahr ist nachzudenken.

Antrag:

Obmann Bgm. Wandl beantragt, dass der Vorgehensweise, wie oben beschrieben, zugestimmt werden soll. Bgm. Wandl wird mit allen Bürgermeistern sprechen. Können sich alle Bürgermeister eine zusätzliche Zahlung an die Mittelschulgemeinde vorstellen, kann die Neugestaltung noch in diesem Jahr durchgeführt werden. Sollte keine Zustimmung zustande kommen, wird nur die Malerei gemacht und die restliche Gestaltung des Bauvorhabens auf das nächste Jahr verschoben.

Beschluss:

Der Mittelschulausschuss beschließt einstimmig den Antrag.

Pkt. 6: Aktuelles aus der Mittelschule: Schülerzahlen, Personelle Situation, Stützkraft – SPF Schüler, Wasserschule

Schülerzahlen:

Frau Dir. Leopold-Höfinger gibt die positive Entwicklung der Schülerzahlen bekannt. Mit Stand 30.3.2022 besuchen 106 Kinder die Mittelschule. Das Schuljahr wurde mit 98 Kindern begonnen. Derzeit sind für das Schuljahr 2022/2023 bereits 108 Kinder angemeldet.

Personelle Situation:

Mit August 2022 geht Frau Burger in das Freijahr.

Das Dienstverhältnis von Frau Maria Kloch, welche im Rahmen des Projektes „Administrative Assistenz für Pflichtschulen“ durch die MAG Menschen und Arbeit GmbH, als Sekretariatskraft beschäftigt ist, kann voraussichtlich um 1 Jahr bis 2023 verlängert werden. Eine Zusage von der MAG wurde bereits gemacht.

Stützkraft – SPF Schüler:

Es ist möglich, dass ab dem Schuljahr 2022/23 bis zu 3 Kinder mit SPF (Sonderpädagogischem Förderbedarf) in der Mittelschule aufgenommen werden müssen. Dazu wird es noch entscheidende Übergangsgespräche geben. Sollte es tatsächlich dazu kommen, muss von der Mittelschulgemeinde eine Stützkraft eingestellt werden, welche auch von der Mittelschulgemeinde finanziert werden muss. Eine spezielle Ausbildung ist als Stützkraft nicht erforderlich.

Der Mittelschulausschuss ist sich darüber einig, dass zuerst die Schulwarte gefragt werden sollen, ob sie Stunden aufstocken wollen. Erst danach soll eine Ausschreibung in allen 4 Mittelschulgemeinden erfolgen.

Wasserschule:

Zum Thema Wasserschule hat es einen Projekttag gegeben, bei dem die Wasserkisten vorgestellt wurden. Weiters wurde ein KLAR-Vortrag dazu abgehalten. Es sollen auch Sachbücher zum Thema Wasser ergänzt werden.

Antrag:

Obmann Bgm. Wandl beantragt, dass der Bericht zur Kenntnis genommen und die Vorgangsweise bei der eventuellen Einstellung einer Stützkraft beschlossen wird.

Beschluss:

Der Mittelschulausschuss beschließt einstimmig den Antrag.

Pkt. 7.: Anschaffungen Schuljahr 2021/22

Frau Dir. Leopold-Höfinger gibt erforderliche Anschaffungen und die dazugehörigen Kosten bekannt.

Turngeräte:

Bei der letzten Überprüfung der Turngeräte wurde festgestellt, dass 4 Langbänke große

Mängel aufweisen und nicht mehr für den Turnunterricht verwendet werden dürfen. Weiters besteht der Wunsch nach einer schwenkbaren Sprossenwand. Ein Angebot der Firma Turkna in der Höhe von € 1.584,-- brutto für 4 neue Langbänke, sowie € 3.506,40 brutto für den Umbau der Sprossenwand liegt vor.

Kopierer:

Die Firma Seif hat ein Angebot betreffend Erneuerung des Kopierers abgegeben. Das Altgerät würde gegen ein Neugerät ausgetauscht (5 Jahre Bindung). Der monatliche Wartungsvertrag würde € 117,35 netto mit einer zusätzlichen Einlesefunktion für pdf-Dokumente kosten. Im Vergleich dazu beträgt der derzeitige Wartungsvertrag € 125,-- netto.

Bücher:

In der Schulbibliothek sollen Bücher mit der alten Rechtschreibung ausgemustert und durch neue Bücher ersetzt werden. Wie schon erwähnt sollen auch Sachbücher zum Thema Wasser angeschafft werden. Einige Klassenlektüren sollen erneuert werden. Die Bibliothek soll mit Büchern zu den Themen Digitalisierung und Demokratiebewusstsein ergänzt werden. Mit einem Budget von € 500,-- könnte einiges umgesetzt werden.

Der Mittelschulausschuss diskutiert eingehend die gewünschten Anschaffungen auch speziell im Hinblick auf das sehr knappe Budget. Man ist sich darüber einig, dass die Anschaffung der 4 neuen Langbänke (€ 1.584,--) für den Turnunterricht notwendig ist. Auch die Umstellung des Kopierers auf die € 117,35 netto monatlich scheint sinnvoll. € 500,-- für die Schulbibliothek sollten auf jeden Fall leistbar sein.

Der Mittelschulausschuss einigt sich in Bezug auf die beschriebenen Anschaffungen auf die Vorgehensweise, wie bereits im Punkt 5 Neugestaltung der Garderoben, beschlossen wurde. Bgm. Wandl wird mit allen Bürgermeister sprechen. Können sich alle Bürgermeister eine zusätzliche Zahlung an die Mittelschulgemeinde vorstellen, können die Anschaffungen getätigt werden. Sollte keine Zustimmung zustande kommen, wird auf das nächste Jahr verschoben.

Antrag:

Obmann Bgm. Wandl beantragt, dass der Vorgehensweise, wie oben beschrieben, zugestimmt werden soll. Bgm. Wandl wird mit allen Bürgermeister sprechen. Können sich alle Bürgermeister eine zusätzliche Zahlung an die Mittelschulgemeinde vorstellen, können die Anschaffungen getätigt werden. Sollte keine Zustimmung zustande kommen, wird auf das nächste Jahr verschoben.

Beschluss:

Der Mittelschulausschuss beschließt einstimmig den Antrag.

Pkt. 8.: IT-Ausstattung Laptops ab 2021/22

Frau Dir. Leopold-Höfner berichtet, dass die Schüler der 1. Klasse mit den von der

Mittelschulgemeinde angeschafften Überbrückungslaptops in das Schuljahr gestartet sind. Erst Anfang Dezember konnten die Laptops des Bundes an die Schüler ausgeteilt werden.

Die Rückstandsliste per 10.03.2022 weist offene Posten in der Höhe von € 1.300,-- aus. Darin ist ein Rückstand der Laptopraten bei Marinus Kirschenhofer in der Höhe von € 600,-- und bei Baier Carina in der Höhe von € 400,-- enthalten. Zahlungserinnerungen werden von beiden Familien ignoriert.

Bisher wurde in einem solchen Fall der Laptop an allen Ferien und auch am Schulende einbehalten, was ein gewisses Druckmittel dargestellt hat und dadurch doch weitere Zahlungen eingegangen sind.

Frau GGR Kletzl berichtet, dass die Familie Kirschenhofer von einigen Schicksalsschlägen betroffen war und es dadurch der Familie vermutlich nicht möglich war, die Raten zu begleichen.

Der Mittelschulausschuss berät eingehend die Situation. Die Familien könnten um Gemeindeförderung ansuchen. Das würde den ausstehenden Betrag reduzieren. GGR Kletzl bietet an mit Frau Kirschenhofer über den Rückstand zu sprechen. Bgm. Wandl wird mit der Familie Baier sprechen. Das Ergebnis wird in der nächsten Sitzung behandelt.

Antrag:

Obmann Bgm. Wandl beantragt, dass der Bericht zur Kenntnis genommen wird. Frau GGR Kletzl soll mit der Familie Kirschenhofer über den Rückstand sprechen. Bgm. Wandl wird mit der Familie Baier sprechen. Das Ergebnis wird in der nächsten Sitzung behandelt.

Beschluss:

Der Mittelschulausschuss beschließt einstimmig den Antrag.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am **4.5.2022** genehmigt.

Gerhard Wandl eh.

Obmann, Bgm.

Mona Riegler eh.

Schriftführerin